

Arche-Hof feiert Erntedank und ersten Fassanstich

Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow begeistert mit Erntedankfest in Kneese / Familientag mit Musik von Reuters Fritzen und zahlreichen regionalen Angeboten

KNEESE Natur ist die einzige Sache der Welt, die nicht von den Menschen gemacht wurde. Mit diesen Worten eröffnete Hans-Joachim Grätsch, Geschäftsführer des Lebenshilfewerkes, am Sonntagabend das Erntedankfest auf der Kneesener Domäne Arche Hof. Zum achten Erntedankfest, das vom Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow ausgerichtet wird. In diesem Jahr gab es mit dem frisch gezapften „Kneesser“ sogar eine Neuerung auf dem Markt. Mit der Vielanker Brauerei entwickelte die Kneesser einen Gerstensaft, der, wie den Eitketten zu entnehmen ist, „im Einklang mit der Natur gebraut wird - dafür steht das Biosphärenreservat als auch der Arche-Hof in Kneese“. Vertrieben wird der Gerstensaft in allen Werkstätten des Lebenshilfewerkes und auf dem Kneeser Hof. Für Kinder und Erwachsene ab es weit aus mehr zu entdecken. Dazu zählen die 60 Kälber der Rasse Angus in den Rinderherden.



Greta mit Omi Inge Klopocki, basteln einen Herbstkranz aus Naturmaterial.



Hans-Joachim Hacker (l.) und Hans-Joachim Grätsch genießen das gezapfte „Kneesser“.



Roswitha Lindow (l.) und Elisabeth Tulleweit von Montagsspinnern nehmen aus Breesen



Reuters Fritzen Band spielte auf dem Hof auf. FOTOS: INES ENGELBRECHT

„Das extra gebraute Bier schmeckt gut. Hier auf dem Hof geht es sehr familiär zu. Das Fest ist nicht auf Kommerz aufgebaut. Was verkauft wird, wird in der Region angebaut. Wir nehmen uns Honorarium mit.“



Reiner Rebhan, 60, Geesthacht Angestellter

„Ich bin hier zu Hause und fühle mich wohl. Die Feste die hier ausgerichtet werden, sind immer nett gestaltet. Es ist alles natürlich, im Einklang mit der Natur. Wir kommen gerne her, zumal ich im Nachbarort aufgewachsen bin.“



Klemens Bordin, 72, Gadebusch Rentner

ren kam Roswitha Lindow dazu und fand seitdem Freude Steizen laufen gelernt habe ich vor 25 Jahren“, sagt An-drea Tillmann aus Seedorf. Die fünfjährige Greta bastelte sich gemeinsam mit ihrer Omi Inge Klopocki aus Wittenburg einen Herbstkranz mit Naturmaterialien. Früchte waren bei Alexander Glomb richtig. Der Pilzsachverständige aus Gudow hatte eine Anzahl Waldpilze sehr schön aufgebaut und beantwortete Fragen der Gäste. Dabei hatte der 22-jährige seine Freundin Brit-Monig Etzels-Verweilen, Probieren und auf der Bühne spielen Musikanten auf. Die Musiker von Reuters Fritzen mischten sich un-ters Volk und spielten regionale Lieder auf dem Hof.

Im Haus hatten die Montagsspinnern aus Breesen einen Überblick aus luftiger Höhe hatten die Akteure des Straßentheater Kopphelter auf ihren Steizen. „Wir

Das Erntedankfest stand unter der Schirmherrschaft von Landwirtschaftsminister Till Backhaus. Ines Engelbrecht